

Anlage 1: Studienplan für den Masterstudiengang „Choreographie“

Nr	Modul	LP					Kontaktstunden			Selbst-studium	Stunden gesamt
		Gesamt	Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Gruppe	Einzeln	Gesamt		
1	Körper- und Bewegungsrecherche	15	8	4	3	0	230	6	236	214	450
2	Modelle künstlerischer Zusammenarbeit	12	4	5	3	0	85	6	91	269	360
3	Komposition und dramaturgische Praxis	15	5	7	3	0	172	6	178	272	450
4	Kontextualisierung choreographischer Praxis	12	5	4	3	0	105	6	111	249	360
5	Bedingungen der Produktion	6	2	2	2	0	62	3	65	115	180
6	Choreographische Projekte	30	6	8	16	0	72	45	117	783	900
7	Masterprojekt	30	0	0	0	30	36	28	64	836	900
	LP Summe	120	30	30	30	30					
	Stunden Summe						762	100	862	2738	3600

Anlage 2: Modulbeschreibungen

M1: Körper- und Bewegungsrecherche			
Modultyp	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand und zu erwerbende Leistungspunkte 450 Stunden/ 236 Kontaktstunden 15 LP	Dauer 3 Semester	Studiensemester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots beginnend jeweils zum Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studiengang		
Inhalte	Dieses Modul ermöglicht durch die Integration von somatischen Praxen und Theorien der Verkörperung ein vertiefendes Wissen über den Körper (als Konzept und als Physis). Der Körper wird dadurch Instrument der Wissensproduktion, d.h. der Produktion von Wissen durch den Körper. Auf dieser Basis werden durch Studiopraxis Strategien der Bewegungsfindung geschaffen, die Grundlage für neue choreographische Produktionen bilden.		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • das eigene Körperwissen (Wissen sowohl über den Körper als auch durch den Körper) erweitern • eigene Strategien zur Bewegungsfindung entwickeln • eigene Konzepte von Körper und Wahrnehmung entwickeln 		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Seminar, Einzelunterricht, Vorlesung, Forum, Werkstattgespräch		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung bestehend aus: Arbeitsbuch als Dokumentation und Reflexion der eigenen Entwicklung innerhalb des Moduls. Umfang frei gestaltbar durch Texte und unterschiedliche Medien.</p> <p>Das Modul wird benotet.</p> <p>Mögliche Wiederholungen bei Nichtbestehen: 2</p>		

M2: Modelle künstlerischer Zusammenarbeit			
Modultyp	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand und zu erwerbende Leistungspunkte 450 Stunden/ 91 Kontaktstunden 12 LP	Dauer 3 Semester	Studiensemester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots beginnend jeweils zum Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studiengang		
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Zusammenarbeit im choreographischen Arbeitsprozess. Der Fokus liegt besonders auf der Zusammenarbeit zwischen Tänzerinnen und Tänzern und Choreographinnen und Choreographen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit kennen, erproben und reflektieren sie. Zudem lernen sie das entsprechende Fachvokabular und Grundkenntnisse, um über Video, Audio und Licht zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis verschiedener Formen künstlerischer Zusammenarbeit Kenntnis unterschiedlicher Methoden, zusammen mit Tänzer/inne/n Bewegungsmaterial zu erarbeiten, und Reflexion ihrer jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen Fähigkeit zur Anleitung der Bewegungsrecherche von Tänzer/inne/n Fähigkeit zur sprachlichen Kommunikation über Prozesse der Körper- Bewegungsrecherche und Komposition Feedback geben und nehmen Fähigkeit, den Einfluss, den spezifische Arten der Zusammenarbeit für die Bewegungsrecherche, den Kompositionsprozess und die Produktion haben, zu reflektieren Fähigkeit, hinsichtlich der Medien Video, Audio und Licht mit den entsprechenden Mitarbeitern zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten Grundkenntnisse der künstlerischen Medien Audio, Video, Licht 		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Werkstattgespräch, Einzelunterricht, Forum, Vorlesung, Seminar		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzeption und Anleitung einer Arbeitssituation zur Bewegungsrecherche mit anschließendem Gespräch Arbeitsbuch im Umfang von 6-8 Seiten als Dokumentation und Reflexion der eigenen Entwicklung innerhalb des Moduls. <p>Das Modul wird benotet.</p> <p>Mögliche Wiederholungen bei Nichtbestehen: 2</p>		

M3: Komposition und dramaturgische Praxis			
Modultyp	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand und zu erwerbende Leistungspunkte 450 Stunden/ 178 Kontaktstunden 15 LP	Dauer 3 Semester	Studiensemester 1.-3. Semester	Häufigkeit des Angebots beginnend jeweils zum Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studiengang		
Inhalte	<p>Das Modul erprobt und reflektiert Methoden und Strategien der Komposition für kreative Prozesse. Es untersucht das Verhältnis von Idee und choreographischer Arbeit.</p> <p>In Veranstaltungen mit eingeladenen Künstlern lernen die Studierenden deren künstlerische Arbeiten und Arbeitsmethoden kennen.</p>		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis unterschiedlicher Tools und Methoden der Komposition und Reflexion ihrer jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen Kenntnis unterschiedlicher dramaturgischer Strategien und Konzepte Reflexion ihrer jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen Fähigkeit, die für die jeweilige künstlerische Absicht angemessenen Tools und Methoden auszuwählen 		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Vorlesung, Seminar, Forum, Werkstattgespräch, Einzelunterricht		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation zweier Aufgaben im Umfang von 10-20 Minuten in einer Kleingruppe mit anschließendem Reflexionsgespräch von 20-30 Minuten Dauer <p>Das Modul wird benotet.</p> <p>Mögliche Wiederholungen bei Nichtbestehen: 2</p>		

M4: Kontextualisierung choreographischer Praxis			
Modultyp	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand und zu erwerbende Leistungspunkte 360 Stunden/ 111 Kontaktstunden 12 LP	Dauer 3 Semester	Studiensemester 1.-3. Semester	Häufigkeit des Angebots beginnend jeweils zum Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studiengang		
Inhalte	Das Modell fokussiert sowohl auf historische als auch zeitgenössische Kontexte choreographischer Praxis in Kunst, ästhetischem Diskurs und Gesellschaft.		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse ästhetischer Theorie • Kenntnisse der Tanz- und Kunstgeschichte • Fähigkeit, bestehende theoretische Positionen nachzuvollziehen, sie kritisch zu reflektieren und sie in Bezug zur eigenen künstlerischen Arbeit zu setzen • Fähigkeit, die eigene künstlerische Arbeit in einen künstlerischen und gesellschaftlichen Kontext zu stellen • Fähigkeit, die eigene künstlerische und ästhetische Position fundiert zu vertreten • Fähigkeit zur Recherche von Materialien und Medien zu spezifischen Themen 		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Vorlesung, Seminar, Forum, Werkstattgespräch, Kolloquium, Einzelunterricht		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sem 1: Essay mit 10.000 Zeichen • Sem 2: Essay mit 20.000 Zeichen • Sem 3: Hausarbeit mit 30.000 Zeichen zu Themen aus den Inhalten des Moduls <p>Das Modul wird benotet. Mögliche Wiederholungen bei Nichtbestehen: 2</p>		

M5: Bedingungen der Produktion			
Modultyp	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand und zu erwerbende Leistungspunkte 150 Stunden/ 65 Kontaktstunden 6 LP	Dauer 3 Semester	Studiensemester 1.-3. Semester	Häufigkeit des Angebots beginnend jeweils zum Wintersemester
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studiengang		
Inhalte	In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Bedingungen choreographischen Produzierens und erlernen Fähigkeiten, um die Rahmenbedingungen für ihre choreographischen Arbeiten gestalten und Arbeitsmöglichkeiten schaffen zu können.		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der eigenen Arbeit, des künstlerischen Ansatzes und geplanter choreographischer Projekte für unterschiedliche Zielgruppen (Auswahlgremien, Medien, Zuschauer) • Wissen und Fähigkeiten, um Anträge auf finanzielle Mittel zu stellen • Wissen und Fähigkeiten, um Gastspiele zu akquirieren • Grundkenntnisse zur Veranstaltungskonzeption und –organisation • Wissen über die Gestaltung der Rahmenbedingungen für choreographische Projekte; Fähigkeit, projektbezogen angemessene Entscheidungen zu treffen • Kenntnisse zu Fragen der Projektadministration und -finanzierung, des Berufseinstiegs und der Existenzgründung 		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Vorlesung, Seminar, Forum, Werkstattgespräch, Projekt, Einzelunterricht		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Voraussetzung für die Vergabe von LP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Workshops zu Fragen der Projektadministration und -finanzierung, des Berufseinstiegs, der Existenzgründung und ähnlichen Themenfeldern im Umfang von ca. 20 Stunden (je nach Angebot) • Konzeption, Organisation und Durchführung einer abendfüllenden öffentlichen Veranstaltung <p>Das Modul wird nicht benotet.</p> <p>Mögliche Wiederholungen: 1</p>		

M6: Choreographische Projekte				
Modultyp	Pflichtmodul			
Arbeitsaufwand und zu erwerbende Leistungspunkte 840 Stunden/ 117 Kontaktstunden 30 LP	Dauer 3 Semester	Studiensemester 1.-3. Semester	Häufigkeit des Angebots beginnend jeweils zum Wintersemester	
Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung zum Studiengang			
Inhalte	<p>Das Modul erprobt und reflektiert alle Arbeitsschritte eines choreographischen Projekts, beginnend von der Projektidee bis hin zur Aufführung. In diese Arbeit fließen die Inhalte aller anderen Module ein. Die Studierenden arbeiten kontinuierlich an frei gewählten choreographischen Projekten.</p> <p>Das Modul bietet dazu die Möglichkeit, die eigene choreographische Praxis der Studierenden als Forschung zu betrachten und über Modalitäten künstlerischer Praxis anhand der eigenen Arbeit zu reflektieren.</p>			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, künstlerische Ideen choreographisch zu entwickeln und auszuarbeiten • Fähigkeit, historische wie zeitgenössische Kontexte des Projekts zu recherchieren • Fähigkeit, Entscheidungen hinsichtlich aller Modalitäten der Aufführung (Mitarbeiter/innen, künstlerische Mittel, dramaturgische Strategien, Aufführungsort usw.) der künstlerischen Absicht entsprechend zu treffen • Fähigkeit, die Werkzeuge, Methoden und Strategien der Körper- und Bewegungsrecherche sowie der Komposition der künstlerischen Absicht entsprechend einzusetzen • Fähigkeit zur kollaborativen Zusammenarbeit mit anderen Künstlern oder zur Einbindung von Musik/Klang, Text/ Sprache/ Stimme, Kostümen, Licht, Film/Video und anderen Gestaltungsmitteln zur Unterstützung der Bewegungskomposition • Fähigkeit, den Arbeitsprozess kontinuierlich mit sprachlichen, bildnerischen, bild- und tontechnischen Mitteln zu dokumentieren und zu reflektieren, die ihren Arbeitsprozess zu unterstützen vermögen • Fähigkeit, die eigenen Arbeitsinteressen und Ziele mündlich wie schriftlich zu formulieren und zu reflektieren 			
Lehr- und Lernformen	Forum, Projekt, Kolloquium, Einzelunterricht			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung:			

	<ul style="list-style-type: none">• Einreichung von Projektbeschreibungen inkl. Finanzierungsplan spätestens drei Monate vor der jeweiligen Projekt-Präsentation <p>Modulprüfung bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentation eines Rechercheprojekts von 15-20 Minuten Dauer• Präsentation eines choreographischen Projekts von 30 Minuten Dauer• Präsentation eines interdisziplinären Projektes von 20-30 Minuten Dauer, das in Kooperation mit einem Künstler aus einem anderen Feld entstanden ist• Einreichung eines Arbeitsbuches im Umfang von 15-20 Seiten, das die Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse der drei Projekte als Gesamtentwicklung dokumentiert und reflektiert. <p>Das Modul wird benotet.</p> <p>Mögliche Wiederholungen bei Nichtbestehen: 1</p>
--	---

M7: Masterprojekt			
Modultyp	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand und zu erwerbende Leistungspunkte 900 Stunden/ 64 Kontaktstunden 30 LP	Dauer 1 Semester	Studiensemester 4. Semester	Häufigkeit des Angebots beginnend jeweils zum Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Module des ersten und zweiten Semesters und Anmeldung zu den Modulprüfungen des dritten Semesters		
Inhalte	Die Studierenden konzipieren, erarbeiten und präsentieren ein abendfüllendes choreographisches Projekt und dokumentieren und reflektieren sowohl Prozess als auch Ergebnis bzw. reflektieren ein mit der praktischen Arbeit in Verbindung stehendes Thema.		
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist, das im Studium erarbeitete Wissen, die erarbeiteten Einstellungen und Fertigkeiten in einem abendfüllenden choreographischen Projekt zusammenzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, künstlerische Ideen choreographisch zu entwickeln und auszuarbeiten • Fähigkeit, historische wie zeitgenössische Kontexte des Projekts zu recherchieren • Fähigkeit, Entscheidungen hinsichtlich aller Modalitäten der Aufführung (Mitarbeiter/innen, künstlerische Mittel, dramaturgische Strategien, Aufführungsort usw.) der künstlerischen Absicht entsprechend zu treffen • Fähigkeit, die Werkzeuge, Methoden und Strategien der Körper- und Bewegungsrecherche sowie der Komposition von Körperbewegung der künstlerischen Absicht entsprechend einzusetzen • Fähigkeit zur kollaborativen Zusammenarbeit mit anderen Künstlern oder zur Einbindung von Musik/Klang, Text/ Sprache/ Stimme, Kostümen, Licht, Film/Video und anderen Gestaltungsmitteln zur Unterstützung der Bewegungskomposition • Fähigkeit, die eigenen Arbeitsinteressen, Ziele, Kontexte und Referenzen mündlich wie schriftlich zu formulieren und zu reflektieren • Fähigkeit der produktiven Zusammenarbeit mit den Tänzer/inne/n und anderen am Projekt beteiligten Mitarbeiter/innen 		
Lehr- und Lernformen	Forum, Projekt, Kolloquium, Einzelunterricht		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentlicher Präsentation einer choreographischen Arbeit von 45 Minuten 		

	<p>Dauer</p> <ul style="list-style-type: none">• schriftlicher Arbeit mit einem Textanteil von etwa 44.000 Zeichen• Gespräch mit der Prüfungskommission über das Masterprojekt von 60 Minuten <p>Dauer</p> <p>Die Modulnote wird aus dem Mittel der Einzelleistungen gebildet. Dabei werden die praktischen Prüfungsteile doppelt gewichtet.</p> <p>Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Mögliche Wiederholungen bei Nichtbestehen: 1</p>
--	--